

Pastoralplan der Pfarrei Hl. Geist, Sarstedt



mit den Kirchstandorten Heilig Geist / Sarstedt,
St. Michael / Nordstemmen
und Hl. Dreifaltigkeit / Ruthe

Wir verstehen diesen „Pastoralplan“ als Orientierung, die unsere innere Haltung den gesellschaftlichen, sozialen und pastoralen Veränderungen gegenüber zeigt: wir nehmen den Wandel wahr, wir sind experimentell in innovativen Projekten, versuchen, als Heilig-Geist-Gemeinde für Wandel zu sein.

Die soziale und pastorale Ausgangssituation

Sarstedt und Nordstemmen sind Kommunen im ländlichen Raum - mit Kernbereichen und ländlicher Peripherie, Zentrierung und unterschiedlicher Infrastruktur. Verkehrsgünstig nach Hildesheim und Hannover gelegen genießen sie bei der Wohnbevölkerung eine hohe Attraktivität. Wirtschaftlich leben beide Kommunen von mittelständischen Unternehmen und Dienstleistung (auch: Schulen), stehen jedoch an der Grenze finanzieller wie auch personeller Belastung. In Sarstedt selbst ist die soziale Infrastruktur besser erschlossen und ermöglicht leichter organisierte gesellschaftliche Teilhabe. Die katholische Kirche ist gut mit dem kommunalen Leben vernetzt und wird als sozialer Partner angefragt.

Die Ausgangslage an den Kirchorten ist unterschiedlich:

Kirchstandort Hl. Geist

Hl. Geist ist das pastorale Zentrum der Pfarrei, Dienstsitz des Pfarrers und Schwerpunktort des Pastoralteams. Die kirchliche Entwicklung ist in Sarstedt deutlicher als an den anderen Orten zu spüren; Mitgliederschwund, Verlust der Verbandsarbeit und weniger Ehrenamtliche prägen die äußere Situation. Für die Gremienarbeit finden sich nicht genügend Kräfte, wohl aber gibt es starke Engagierte in gemeindlichen Lebensbereichen wie Katechese, Gottesdiensten, Caritas ... Im Kirchenalltag gibt es ein Nebeneinander verschiedener Gruppen: Laufkundschaft, Kirchgänger, die Kerntruppe, Aufgeschlossene.

Das Kirchengebäude ist baulich in guter Substanz. Auffällig sind beim Betreten die Kälte, die Dunkelheit und die prägende Erscheinung des Jahrhundertwendebaus. Vor 40, bzw. 25 Jahren als Wegekirche konzipiert, ist sie für unsere heutigen Bedarfe etwas aus der Zeit gefallen.

Kirchort St. Michael Nordstemmen

Unter den *Immobilien* der Pfarrei ist St. Michael das Sorgenkind; es besteht ein erheblicher Sanierungsstau für Kirche und Pfarrheim. Die Kirche ist zu groß. Die Poppenburg als historisch markante Immobilie überfordert die Kräfte vor Ort.

Kirchlich hatte die ehemalige *Pfarrgemeinde* um die Jahrtausendwende eine Vielzahl von Engagierten; diese Gruppe ist aber inzwischen überaltert. Gemeindemitglieder, die nach dem Bau von St. Michael vor 50 Jahren dieses Gemeindeleben mit aufgebaut und getragen haben, tragen das Bild einer aktiven Gemeinde noch in sich.

Eine kleine Gruppe Glaubensengagierter bringt das Gemeindeleben nach vorne; deren harter Kern findet sich in einem engagierten Kirchortteam, in kleinen Teams für die Wort-Gottes-Feiern, in musikalischen Initiativen, in der Vernetzung mit Kommune, in der Ökumene ...

Kirchort Hl. Dreifaltigkeit Ruthe

Ruthe wird - mit Ausnahme der derzeitigen Nutzung als Winterkirche – nur zwei- bis dreimal pro Jahr genutzt. Das parkähnliche Außengelände ist für Außenveranstaltungen attraktiv. In Ruthe gibt es keine ausreichenden Ressourcen, um ein kirchliches Leben vor Ort zu entwickeln.

Herausforderungen – pastorale Leitlinien, erste Schritte und Verantwortung

Es gehört zum Spirit von Hl. Geist, dass wir Freude am Verändern und Entwickeln haben: Treffpunkt•Gott, innovative Katechese, gute Liturgien und seit eineinhalb Jahren der Gute Hirt Sarstedt.

Wir fördern den „*Spirit*“ von Hl. Geist, verstehen unseren Weg auch geistlich:

- durch regelmäßigen Austausch als Teil unserer Arbeitskultur.
- durch Austausch über Leben und Hl. Schrift.

Verantwortlich: alle im Wechsel.

Als pastorales Zentrum zwischen Hildesheim und Hannover sichern wir den Standort Heilig Geist als *profilierten Verdichtungsort*.

- Dort werden Innovationen entwickelt und getestet, zentrale Veranstaltungen wie Katechesen durchgeführt.
- Hier ist der Sitz des überpfarrlichen Teams und es gibt Angebote, die an den Kirchorten nicht mehr stattfinden können.

Verantwortlich: Pfarrer, Pastoralteam

Die *Heilig-Geist-Kirche* wird als Raum klassischer wie auch anderer Gottesdienste in einer zeitgemäßen Form gestaltet. Wir pflegen unsere Liturgie als feiernde Gemeinschaft (s.a. das Konzept zum Frei-Raum). Wir:

- gestalten unsere Liturgien sorgfältig,
- schreiben Formen priesterloser Gottesdienste fort,
- arbeiten an der Sonntagskultur („FeierAbend“),
- entwickeln ansprechende Sakramentenvorbereitung und -spendung
- und begleiten unsere liturgischen Dienste.

Die Kirche ist „Kirche und mehr“: Sie ist der zentrale gottesdienstliche Versammlungsort. Sie ist als Ort des Gebetes und der Stille täglich geöffnet. Dort gibt es auch kulturelle Angebote, die Sammlung der Spenden für den Guten Hirt, Einladung zur Begegnung nach den Gottesdiensten...

Verantwortlich: Pastoralteam, liturgische Dienste

Für *St. Michael / Nordstemmen* gilt: Wir trennen uns von der Last der Immobilie und befürworten deren soziale Nachnutzung. Nordstemmen bleibt kirchlich-katholischer Ort.

- Wir suchen als kleine Gemeinde einen kleineren Ort für Gottesdienst und Gebet wie auch für gemeinsame Treffen.
- Das inzwischen beauftragte Wertgutachten ist die Grundlage weiterer Entscheidungen.
- Wir respektieren die mit der Aufgabe der Kirche verbundene Trauer.
- Das Kirchortteam gestaltet regelmäßig die Entwicklung vor Ort, auch in ökumenischer Partnerschaft.
- Wir suchen weiterhin einen gemeinsamen geistlichen Weg und engagieren uns bürgerschaftlich-gemeinwesenorientiert.

Verantwortlich: Kirchortteam

Wir schauen *über den Tellerrand* hinaus. Wir sind

- in den Kommunen gut vernetzt,
- Motor des Guten Hirt als ökumenisch-bürgerschaftlicher Initiative,
- Gastgeber für geflüchtete Menschen.
- in Nordstemmen Gastgeber und Mitgestalter gemeinwesenorientierter Initiativen.

Verantwortlich: Diakon, Team Guter Hirt, kommunale Kooperationspartner; Kirchortteam St. Michael

Was wir lassen:

- Begleitung der Verbände: Wir trauen ihnen Selbstorganisation und Abschied zu.
- Animateure für nicht vorhandene Kirchartteams zu sein.
- Intensivkatechese im klassischen Profil.

Wir wünschen uns:

- eine aktive Unterstützung in den baulichen Anliegen (bei der Aufgabe der Immobilien, beim Umbau der Hl. Geist-Kirche und der energetischen Modernisierung des Pfarrzentrums),
- die Freiheit, als Team und PGR neue, eigenständige Wege zu gehen.

Verantwortlich in Baufragen: KV

Steuerung und Überprüfung

Dieser rote Faden wurde von der Projektgruppe entwickelt, in den Gremien und – soweit möglich – Kirchartteams beraten. Er wird der gesamten Pfarrgemeinde öffentlich vorgestellt.

Meilensteine:

1. Bis Ende 2023: ist die Vermarktung von St. Michael entschieden und die Planung des Umbaus von Hl. Geist in die Wege geleitet
2. Bis zur Mitte der Gremienzeit: regelmäßig als TOP's im PGR; Klausurtagung von Team und PGR nach den Sommerferien 2024
3. Sommer 2028: St. Michael besteht (als pastoraler Ort oder als soziales Projekt); Hl. Geist ist umgebaut

18. Januar 2023 / Projektteam Hl. Geist